

Erste Spirulina-Kultur in Attapeu, Laos;
Evaluationsphase



Die Buschtrommel

Nr. 3 / 09

Mitteilungsblatt des Trägerschaftsvereins
des Schweizerischen Tropeninstituts, Basel

Bericht der Generalversammlung vom 11.5.2009

Der Präsident Peter Odermatt konnte 8 Mitglieder inklusive Vorstand begrüßen.

Per 31.12.2008 hatte die STI Support Group 105 Mitglieder und 20 Gönner.

Der Präsident teilte in seinem Jahresbericht mit, dass 3 Projekte unterstützt werden konnten: „Pamoja“, ein Kinderheim in Kenia, erhielt Geld für Moskito-Netze. Der von der Support Group aufgestockte Erlös der „Chez-Yvette-Mittagessens-Aktion“ kam dem Reis-Abgabe-Programm der TASK in Phnom Penh zu Gute. Für das Projekt „Kinder in Kenia“ wurde der Transport diverser Näh- und Schreinermaschinen von Basel nach Kenia bezahlt. Insgesamt wurden rund CHF 6'982.-- für die 3 Projekte ausgegeben.

Der Kassenbericht von Bea Cattelan ist auf der nächsten Seite dieser Buschtrommel zu finden. Die Kasse und der Revisorenbericht wurden genehmigt. Der Präsident dankt Bea Cattelan für die geleistete Arbeit.

Zu den Wahlen von Vorstand und Revisoren: Peter Odermatt bleibt Präsident, der restliche Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt. Zum Vorstand gehören Bea Cattelan (Kasse), Claudia Liebers (Weihnachtsbazar), Claudia List (Buschtrommel), Beatrice Wäckerlin und Jutta Wehrlein. Die Revisoren Hans-Peter Beck und Hanspeter Marti wurden bestätigt.

Es wurde beschlossen, dass der Mitgliederbeitrag bei CHF 50.--/Jahr bleibt.

Kassenbericht des Trägerschaftsvereins z.H. Generalversammlung vom 11.5. 2009

Mitgliederbestand	2007	2008
Mitglieder	100	105
Gönner	21	20

Einnahmen	2008
Mitglieder- und Gönnerbeitrag	4'745.00
Weihnachtsbazar	2'780.00
Versteigerung	2'600.00
Spenden	3'540.00
Zins	19.95
Total	<u>13'684.95</u>

Ausgaben	2008
Mai Kinderheim Pamoja, Kenia	2'002.00
August TASK in Phnom Penh	1'100.00
August Kinder in Kenia	3'755.00
Spesen	125.15
Total	<u>6'982.15</u>

Kassenstand per 31.12.2008	<u>28'278.43</u>
-----------------------------------	-------------------------

Aktuelles

Im Vergleich zum letzten Jahr, wo eher eine „Projekt-Flaute“ herrschte, sind dieses Jahr schon viele interessante Anträge auf dem Tisch der STI Support Group gelandet. Hier eine Übersicht über die laufenden Projekte, die wir finanziell unterstützen:

- Büromaterial für „NOUTOUS“ in Danané, Côte d'Ivoire
- Tablettenpresse für ein Spital in Attapeu, Laos
- 100 Bananen Stauden für die Bumala Stiftung in Kenia
- Wasserreservoir für ein Dorf im Yemen
- Verbesserte Kochherde für 16 Familien in Peru
- Wasserpumpe für ein Kinderheim in Bunju, in der Nähe von Dar es Salaam
- Brennofen und Zubehör für eine lokale Töpfergruppe am Fluss Lumemo, Ifakara, für die Herstellung von speziellen Tontöpfen, die als Wasserfilter dienen

Einzelheiten zu diesen Projekten gibt's in dieser und den folgenden Buschtrommeln.

Weitere Anträge nimmt die Support Group jederzeit gerne entgegen!

***Sind Sie schon Mitglied?
Mit 50 Franken sind Sie dabei!***

Zur erfolgreichen Durchführung unserer Projekte sind wir auf die Hilfe möglichst vieler Mitglieder angewiesen. Falls Sie den Mitgliederbeitrag 2009 noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie dies noch vor Jahresende nachzuholen.

Vergaberichtlinien der Support Group, STI

- Unterstützung von lokalen Durchführungsorganisationen
- Unterstützung armutsreduzierender Massnahmen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Nachhaltigkeit
- Gute Kosteneffizienz
- Unterstützung für ein Jahr, Verlängerung nach Beurteilung möglich
- Detaillierter Projektbeschrieb mit transparentem Budget, jährliche Berichterstattung und Schlussbericht
- Angabe der Eigenleistung als Teil des Budgets (Eigenleistungen können in Form von finanziellen, personellen oder materiellen Beiträgen geleistet werden)
- Das Projekt soll vor Ort von einer Kontaktperson des STI verfolgt werden können

Möchten Sie Mitglied werden oder kennen Sie jemanden, der unsere Support Group unterstützen möchte, so kontaktieren Sie bitte den Vorstand oder den Vorsitzenden:

Dr. Peter Odermatt
Schweizerisches Tropeninstitut
Socinstrasse 57
4051 Basel

Tel: 061/284 82 14

Email: peter.odermatt@unibas.ch

**Bankkonto Nr. 80-2-2 bei der UBS AG, 8098 Zürich
zugunsten von CH68 0023 3233 5179 79L1 E
Trägerschaftsverein des STI**

„NOUTOUS“

„NOUTOUS“ ist eine NGO tätig in Danané, Côte d'Ivoire. Ihre Hauptziele sind die Steigerung der Lebensqualität von HIV positiven Menschen und die Reduktion von Neuinfektionen. Alle vier Gründungsmitglieder von „NOUTOUS“ stammen aus dem Umfeld des HIV-Programms des Spitals in Danané.

Bis jetzt hat die NGO unter anderem ein Begegnungszentrum gegründet, betreibt HIV Präventionskampagnen, gründet und unterstützt Selbsthilfegruppen, und unterhält ein Café als einkommensgenerierende Aktivität. „NOUTOUS“ ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um die aktuellen Tätigkeiten am Laufen zu halten.

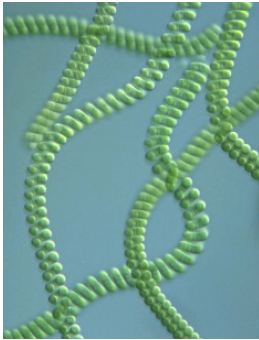
„NOUTOUS“ hat bei der STI Support Group einen Antrag gestellt für die Übernahme der aktuellen Benzin- und Material-Kosten für ein halbes Jahr. Der Betrag beläuft sich auf umgerechnet CHF 2'653.50.-- und wurde von der Support Group Anfang 2009 gutgeheissen.



Café und Begegnungszentrum von NOUTOUS

Spirulina, eine Süßwasseralge reich an Vitaminen und Mineralstoffen

SFE (service fraternel d'entraide) ist eine französisch-schweizerische NGO mit Sitz in Vientiane, Laos. Die NGO wurde 1998 gegründet und unterstützt verschiedene Projekte



Spirulina spec.

im Bereich medizinischer Zusammenarbeit. Seit 1998 unterstützt SFE auch mehrere Spitäler, zum Beispiel das Spital in Attapeu, wo die NGO die klinischen Arbeiten am Patienten und die Ausbildung des Personals unterstützt. So werden aus einem SFE Armuts-Fond 50% der Kosten von Patienten gedeckt, die sich selbst keine medizinische Versorgung leisten können. Die restlichen 50% werden von den behandelnden Spitalern beigesteuert.

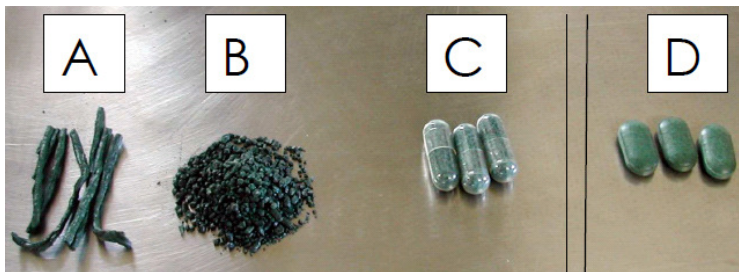
Als neue, einkommensgenerierende Massnahme für das Spital in Attapeu wurde die Produktion von Spirulina Algen und deren Verarbeitung zu nahrungsergänzenden Tabletten getestet. Die Tabletten sollen einerseits im Spital selbst, bei Patienten mit Mangelernährung, zum Einsatz kommen, sowie in Touristenunterkünften zum Verkauf angeboten werden. Erste Versuche haben gezeigt, dass der Anbau der Alge unter kontrollierten Bedingungen gut funktioniert. Ein Problem scheint aber die Verarbeitung der Rohmasse zu sein. Getrocknete Sticks und Pulver, sowie Pulver in Kapselform stieß bei der Bevölkerung auf Ablehnung. Zudem erwies sich die



Verarbeitung zu Kapseln als teuer, umständlich und schwer zu kontrollieren (die getrockneten Algen mussten zur Verarbeitung nach Vientiane transportiert werden). Die beste Lösung wäre folglich die lokale Zucht von Spirulina Algen und die lokale Produktion von Tabletten in Attapeu.

Die NGO SFE stellte bei der STI Support Group einen Antrag zur Finanzierung einer Tablettenpresse. Die Gesamtkosten inklusiv Transport beliefen sich auf US\$ 3'865. Der Betrag wurde von der STI Support Group Anfang 2009 genehmigt.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Algen-Zucht und guten Absatz der Tabletten!



Evaluationsphase:

- A) Spirulina Sticks
- B) Spirulina Pulver
- C) Kapseln

Zukünftiges Format:

- D) Tabletten